

gültig ab Studienjahr 2023/24

Studienplan für das Bachelorstudium Blasinstrumente und Schlagwerk

Studienzweige:

- Orchesterblasinstrumente:
 - Flöte
 - Oboe
 - Klarinette
 - Fagott
 - Saxophon
 - Horn
 - Trompete
 - Posaune
 - Tuba
- Blockflöte
- Schlagwerk

1. Qualifikationsprofil

Das Bachelorstudium ist eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Ausbildung und bietet eine Grundlage für den Einstieg in den Musiker*innenberuf. Die Entwicklung und Festigung der praktischen künstlerischen Fähigkeiten stehen im Mittelpunkt eines Bachelorstudiums. Diese instrumentalen Kompetenzen werden bestmöglich einerseits durch das Zentrale künstlerische Fach (ZkF), andererseits durch ergänzende künstlerische/theoretische Fächer über die Dauer des gesamten Studiums stets erweitert.

Dabei baut das Studium auf einer fundierten voruniversitären musikalischen Grundausbildung am Instrument auf, welche im Rahmen der Zulassungsprüfung überprüft wird.

Die Module des Bachelorstudiums schaffen die Grundlage zur selbstständigen künstlerisch-musikalischen Tätigkeit und der Formulierung und Ausarbeitung von künstlerisch-wissenschaftlichen Fragestellungen zur kompetenten Entwicklung und Erschließung der Künste auf Bachelorniveau.

Die allgemeinen Qualifikationsziele für die Studierenden bei Abschluss dieses Studiums sind:

- die Fähigkeiten, künstlerische Praxis und theoretisches Wissen professionell anwenden und präsentieren zu können
- Kompetenzen des Formulierens und Begründens von Argumenten und des Lösens von künstlerischen und wissenschaftlichen Problemstellungen
- die Fähigkeiten, relevante Daten und Informationen im Musikbereich zu erkennen, aufzubereiten und zu interpretieren und diese mit zusammenhängenden Aspekten (z. B. künstlerischen, sozialen oder ethischen Fragen) kritisch in Verbindung zu bringen
- das Vermögen, künstlerische Ideen, Informationen, Probleme und Lösungen sowohl an Expert*innen als auch an Laien vermitteln zu können
- das Aneignen von Lern- und Übungsstrategien, um weiteres Lernen mit einem Höchstmaß an Autonomie fortsetzen zu können

Die Lernergebnisse (learning outcomes) der Studierenden lassen sich dabei in folgende Bereiche gliedern:

1. Künstlerisch-praktische Lernergebnisse

Künstlerischer Ausdruck

Absolvent*innen sind in der Lage, eigene künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren. Dazu haben sie instrumentale Fertigkeiten und Kompetenzen sowie ein entsprechendes Ausdrucksvermögen unter Berücksichtigung der eigenen Authentizität erarbeitet.

Repertoire

Es wurden fundierte Kenntnisse des Repertoires erworben, die Werke unterschiedlicher Epochen und Stile im Sinne einer Entwicklung und Erschließung der Künste beinhalten. Ein grundlegendes Wissen über historisch-informierte und zeitgenössische Aufführungspraxis sowie ein Überblick über unterschiedliche stilistische Anforderungen und deren Anwendung sind gegeben.

Ensemblespiel

Absolvent*innen sind in der Lage, in unterschiedlichen Ensembleformationen konstruktiv zu interagieren und mit den unterschiedlichen künstlerischen, stilistischen, sozialen und organisatorischen Anforderungen gut zurecht zu kommen.

Übe- und Probetechniken, Lese- und Hörfähigkeiten

Kompetenz zur Anwendung von Übe- und Probetechniken, um im Selbststudium weitere Fortschritte zu erreichen und dabei den Körper effizient und gesund einzusetzen. Weiters wurden Fertigkeiten entwickelt, um notierte musikalische Strukturen, Materialien und Ideen im Moment erkennen und kommunizieren zu können. Darüberhinaus wurde die Kompetenz erlangt, musikalisches Material kognitiv zu erfassen und es entweder auswendig wiederzugeben oder aus dem Gedächtnis zu notieren.

Auftrittspraxis und kommunikative Fertigkeiten

Es wurden die Befähigungen zu einem überzeugenden Auftreten als Künstler*in auf dem Podium und zu einer angemessenen Präsentation der künstlerischen Ergebnisse erreicht. Weiters wurde die Kompetenz erworben, sich schriftlich und mündlich gewandt zu künstlerischen Fragen zu äußern.

Kreatives Potential und Improvisationsfertigkeiten

Befähigung, Musik in einer Art und Weise zu gestalten und/oder zu erschließen, die über die notierte Partitur hinausgeht. Je nach individueller Schwerpunktsetzung kreativer Umgang mit (Live-)Elektronik/Neue Medien und Musik und/oder Entwicklung improvisatorischer Fertigkeiten.

2. Theoretische Lernergebnisse

Kenntnis und Verständnis von Repertoire und musikalischem Material

Kenntnisse vor allem über das eigene, instrumentenspezifische, aber auch über das damit verwandte Repertoire. Musiktheoretische Kenntnisse sowie das Erkennen und Verstehen musikalischer Formen als Grundlage zur weiteren eigenständigen Erschließung musikalischer Werke hinsichtlich Harmonik, Motivik, Kompositionstechnik, Ästhetik, Stil und Funktion.

Kontextverständnis und Hintergrundwissen

Wissen um die wesentlichen Aspekte der Musikgeschichte und Verstehen entsprechender Publikationen. Vertraut sein mit musikalischen Stilen und der jeweils zugehörigen Aufführungspraxis. Kenntnisse der Einsatzmöglichkeiten der Musiktechnologie sowie technologischer Entwicklungen im eigenen Fach-/Spezialisierungsbereich. Je nach Schwerpunktsetzung Sensibilisierung für finanzielle, ökonomische und juristische Schlüsselaspekte des Musikberufs.

3. Allgemeine Lernergebnisse

Selbstständigkeit

Absolvent*innen sind in der Lage, unterschiedliche musikalisch-künstlerische Themen zu er- und bearbeiten. Sie können Informationen sammeln, analysieren und interpretieren, Ideen und Argumente kritisch und eigenständig entwickeln und erschließen.

Mental-emotionale Bewusstheit

Absolvent*innen sind in der Lage, ihre Fantasie und Intuition sowie ihr emotionales Verständnis anzuwenden, und haben die Fähigkeit, flexibel zu denken und zu arbeiten, um sich neuen oder veränderten Umständen anzupassen. In Auftrittssituationen kann mit Stress produktiv umgegangen werden.

Kritisches Bewusstsein

Absolvent*innen sind in der Lage, selbstkritisch zu denken. Sie können Kritik selbst-reflektierend

annehmen und sind in der Lage, konstruktiv Kritik zu üben. Sie können relevante Themen ihrer Arbeit unter gesellschaftlichen, wissenschaftlichen oder ethischen Aspekten beleuchten.

Kommunikationsfertigkeiten

Kompetenz kommunikativer und sozialer Fertigkeiten und die Fähigkeit, mit anderen gemeinsam im Rahmen von Projekten oder Aktivitäten zu arbeiten. Absolvent*innen sind teamfähig. Sie verfügen über Organisationsfähigkeiten (u. a. sicherer Umgang mit Informationstechnologien) und können sich gemeinsam mit anderen Individuen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten integrieren.

2. Aufbau des Studiums

Dauer: 8 Semester

Das Bachelorstudium gliedert sich in zwei Abschnitte von jeweils vier Semestern, wobei die ersten beiden Semester des 1. Studienabschnittes als Studieneingangsphase gestaltet sind.

Im Bachelorstudium befassen sich die Studierenden im Bereich des Zentralen künstlerischen Faches (ZkF) mit der Weiterentwicklung instrumentalistischen/künstlerischer Fähigkeiten hinsichtlich musikalischer Kriterien unter besonderer Berücksichtigung des spezifischen Wiener Klang- und Musizierstils sowie der Wiener Instrumententradition.

Die verschiedensten Möglichkeiten öffentlicher Auftritte bieten den Studierenden Raum, die erarbeiteten Fähigkeiten aus dem ZkF und dem Bereich der ergänzenden Lehrveranstaltungen (ELV) zu erproben und auf Grundlage der daraus resultierenden Erkenntnisse das Studium zielgerichtet auf das Berufsleben auszurichten. Der Praxisbezug zwischen Lehre und Ausführung ist dadurch in hohem Maße gegeben. Besondere Rücksicht bei öffentlichen Auftritten wird auf den Studienstatus der einzelnen Studierenden genommen, um eine effektive künstlerische Entwicklung sicher zu stellen. Die öffentlichen Veranstaltungen reichen von Konzerten, in deren Rahmen Studierende sich erstmals öffentlich präsentieren können, bis hin zu solchen, welche die eigentliche Berufssituation widerspiegeln. So erproben die Studierenden kontinuierlich ihre Fähigkeiten in solistischem Spiel, in Kammermusikwerken verschiedenster Ensembleszusammensetzungen bis hin zu Orchesterprojekten. Die Repertoireübungen, welche die Orchesterkonzerte vorbereitend unterstützen, bieten den Studierenden zusätzlich die Möglichkeit, sich umfangreiche Repertoirekenntnisse anzueignen und entsprechende Spielroutine zu entwickeln, welche im realen Berufsleben unerlässlich ist.

1. Abschnitt (Semester 1 - 4)

Im ersten Studienabschnitt sind Lehrveranstaltungen aus den Bereichen ZkF und ELV vorgesehen.

Die Studieneingangsphase erstreckt sich über die ersten beiden Semester und wird durch ELV bestimmt, welche die Grundlagen des Musikstudiums vermitteln und den Studierenden einen Überblick über den Studiengang und dessen spezifische Anforderungen ermöglichen.

Im 4. Semester ist eine Studienprüfung vorgesehen.

2. Abschnitt (Semester 5 - 8)

Neben der weiteren Professionalisierung und Spezialisierung im Bereich des ZkF bieten die ELV den Studierenden die Möglichkeit, sich durch die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen musikalischen Inhalten ein umfangreiches fachliches Wissen anzueignen, welches in der Realisierung musikalischer Werke verschiedenster Epochen seinen Niederschlag findet.

Die Wahlfächer dienen zur Herausbildung der fachlichen Spezialisierung der Studierenden, wobei persönlichen Interessen und Neigungen bei der Auswahl der Wahlfächer durchaus Rechnung getragen werden soll.

Das Studium wird am Ende des 8. Semesters mit der Bachelorprüfung abgeschlossen.

Mentoring zur Studieneingangsphase

Im Rahmen der Studieneingangsphase findet ein verpflichtendes Mentoring mit den Studierenden statt.

In diesem erfolgt die Überprüfung der Studieneingangsphase und des Studienfortschritts, weiters findet eine Besprechung des weiteren Studienverlaufes statt.

Ziel dieses Mentorings ist, dem*der Studierenden zu ermöglichen, seine/ihre Studiensituation richtig einschätzen und die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Berufsaussichten beurteilen zu können.

Das Mentoring entscheidet über die Fortsetzung des Studiums.

3. Prüfungen

Zulassungsprüfung

Voraussetzung für die Aufnahme in das Bachelorstudium „Blasinstrumente und Schlagwerk“ ist die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen einschließlich der positiven Absolvierung der kommissionellen Zulassungsprüfung sowie die Verfügbarkeit eines Studienplatzes (vgl. Satzung, Anhang 1, Studien- und Prüfungsordnung).

Altersgrenzen, Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. auf der Website der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

Die Altersgrenze bezieht sich auf den Beginn des Studienjahres, in dem die Aufnahme in das Studium erfolgen soll.

Bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Gründe ist die zuständige Studiengangsleitung berechtigt, Kandidat*innen außerhalb dieser Altersgrenzen zur Zulassungsprüfung zuzulassen.

Deutschkenntnisse:

Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben darüber hinaus Kenntnisse der deutschen Sprache lt. den Richtlinien des Senats nachzuweisen. Dieser Nachweis muss spätestens bei der Zulassung in das Studium erfolgen.

Studienprüfung

Die kommissionelle Studienprüfung erfolgt im 4. Semester des Bachelorstudiums und dient zur Überprüfung des Studienfortschrittes des*der Studierenden.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der lehrveranstaltungsfreien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Studienprüfung:

- fristgerechte Anmeldung durch den*die Studierende*n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der lehrveranstaltungsfreien Zeiten)
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe)

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. im Universitätsmanagementsystem MUKonline).

Bachelorprüfung

Die kommissionelle künstlerische Bachelorprüfung ist einteilig und erfolgt im 8. Semester des Bachelorstudiums.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der lehrveranstaltungsfreien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorprüfung:

- fristgerechte Anmeldung durch den*die Studierende*n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der lehrveranstaltungsfreien Zeiten)
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe)

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. im Universitätsmanagementsystem MUKonline).

Bachelorarbeit

Bei der Bachelorarbeit handelt es sich um eine fachwissenschaftliche Erschließung eines selbst gewählten Themas.

Die Bachelorarbeit wird entweder als künstlerisch-wissenschaftliche oder wissenschaftliche Bachelorarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Kolloquium“ erstellt und präsentiert.

In der Erarbeitung werden wesentliche Positionen der wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Rezeption eigenständig zusammengefasst und in Bezug auf das Thema ausgewertet.

Die organisatorische Abwicklung der Arbeit erfolgt mit dem dafür vorgesehenen Laufzettel.

Die Richtlinien für die Bachelorarbeit werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z. B. auf der Website der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

4. Berufsfelder

Freischaffende Künstler*innen, Solist*innen, Performer*innen, Kammermusiker*innen, Orchestermusiker*innen, Mitglied und Leitung in spezialisierten Ensembles, fachkundige Expert*innen in Privatwirtschaft, öffentlichem Dienst, Musikmanagement und Musikvermittlung.

5. Verleihung des Akademischen Grades „Bachelor of Arts“ (BA)

Der*die Rektor*in hat den Absolvent*innen nach positiver Beurteilung aller im Studienplan vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen/Prüfungen und Abschlussarbeiten den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ unverzüglich, jedoch spätestens zwei Monate nach Erfüllung aller Voraussetzungen zu verleihen.

Zur Unterstützung der internationalen Mobilität der Studierenden ist der Verleihungsurkunde eine englischsprachige Übersetzung anzuschließen.

Werden die Voraussetzungen für den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ mehr als einmal erbracht, so ist dieser akademische Grad auch mehrfach zu verleihen.

6. Lehrveranstaltungsplan

Orchesterblasinstrumente (Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon, Horn, Trompete, Posaune, Tuba)

Bachelorstudium Orchesterblasinstrumente (Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon, Horn, Trompete, Posaune, Tuba)		Studieneingangsphase inkl. Mentoring ¹⁾																	
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	Summe	SWS	ECTS	SWS	ECTS					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS				
Mentoring (verpflichtend) in Studieneingangsphase (1. oder 2. Semester) - Anmeldung via MUKonline																			
Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF)		ZkF I				ZkF II				16	120								
ZkF Instrument 1-8	EK	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15				
Modul 2 - Pflichtmodul - Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)		EkP I				EkP II				EkP III				EkP IV		14	21		
Solokorrepetition 1-8	KE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Klavier Ergänzungsfach 1-4	EK			1	2	1	2	1	2	1	2						4		
Einführung in die historische Musikpraxis 1	VU							1	2								1		
Zeitgenössische Aufführungspraxis 1	VU									1	2						1		
Übungsprobenspiel / Übungswettbewerb ²⁾	UE												0,1	1			0,1		
Modul 3 - Pflichtmodul - Künstlerische Ensemblepraxis (KEP)³⁾⁴⁾		KEP I				KEP II				KEP III				KEP IV		8,5	16		
KAMMERMUSIK³⁾																			
KEP Brassensemble	EA																		
KEP Holzbläserkammermusik	EA																		
KEP Kammermusik in gemischten Besetzungen	EA																		
KEP Kammermusikproduktion	EA																		
KEP Klavierkammermusik	EA																		
KEP Saxophonensemble	EA																		
ORCHESTER³⁾																			
Orchester Produktion	UE																		
Orchester Repertoireübung	UE																		
Orchester Workshop	UE																		
ZEITGENÖSSISCH³⁾		1	2	1	2			2	4			2	4	1,5	3	1	1	8,5	
Contemporary Music Performance	EA																		
Improvisation mit Live-Elektronik	UE																		
Live-Elektronik	UE																		
Praktikum Zeitgenössische Musik	EA																		
HISTORISCH																			
Cembalokorrepetition (0,25 SWS/0,5 ECTS)	KE																		
HIP auf modernen Instrumenten (0,25 SWS/0,5 ECTS)	UE																		
Historisches Instrument (1 SWS/2 ECTS)	KG																		
KEP Ensemble Alte Musik (1 SWS/2 ECTS)	EA																		
ALLGEMEINE KÜNSTLERISCHE PRAXIS																			
Fachübergreifendes Interpretationsseminar (0,25 SWS/0,5 ECTS)	SE																		
Modul 4 - Pflichtmodul - Theorie und Geschichte (TuG)		TuG I				TuG II				TuG III				TuG IV		25	30		
Tonsatz 1-4	VU	2	2	2	2	2	2	2	2								8		
Gehörbildung 1-4	UE	1	2	1	2	1	2	1	2								4		
Musikgeschichte 1-4	VO			2	2	2	2	2	2	2	2						8		
Instrumentenkunde/(Psycho-)Akustik 1	VO			1	2												1		
Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre 1-2	VO									2	2	2	2				4		
Modul 5 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (WuF)		WuF I				WuF II						6	13						
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1														1		
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE			1	1												1		
Kunst- und Kulturtheorie	SE									1	1						1		
Kunst in Theorie und Praxis 1	HO					1	1										1		
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE												2	2			2		
Bachelorarbeit																7	7		
Modul 6 - Pflichtmodul - Prüfungen																0	6		
Studienprüfung																		0	
Künstlerische Prüfung																6		6	
Modul 7 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mind. 34 ECTS Punkten zur Schwerpunktbildung der Studierenden gewählt werden)																18	34		
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen ⁵⁾⁴⁾		3,5	7	1	1	2,5	5			3	5	4	8	4	8			18	
Summe³⁾		11,5	30	13	30	12,5	30	12	30	13	30	11	30	10,6	30	4	30	88	
ECTS/Jahr		60				60				60				60				88	240

- 1) Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in MUKonline!
- 2) Studierende (außer ZkF Saxophon) müssen die LV Übungsprobenspiel absolvieren. ZkF-Saxophon-Studierende haben die LV Übungswettbewerb zu absolvieren.
- 3) Aufgrund der Wahlmöglichkeit variieren die Semesterwochenstunden. Es gilt den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.
- 4) Damit der Studienerfolg aller Studierenden gewährleistet werden kann, erfolgt im Bedarfsfall eine verpflichtend wahrzunehmende KEP Einteilung, auch wenn der vorgesehene ECTS-Workload des KEP Pflichtmoduls bereits erfüllt ist.
- 5) ECTS und SWS der jeweiligen LVs werden semesterweise entsprechend dem dafür festgelegten Arbeitsaufwand definiert (siehe MUKonline).

Wahlpflichtmodule / Erklärung:

Zur Absolvierung des Bereichs Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

1. Definierte Wahlpflichtmodule: Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen mindestens 6 ECTS Punkte aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
2. Individuelles Wahlpflichtmodul: Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission eingereicht und bewilligt werden.
3. Lehrveranstaltungen freier Wahl: Frei wählbare Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul 7a - Erweiterte künstlerische Praxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auswahlvorspiel	UE	0,1	0,25
Elementare Ensembleleitung 1-2	UE	2	2
Erweiterte Praxis am Harmonieinstrument 1-2	EK	1	2
Instrument - N. N.	EK	1	2
WF Klavier	EK	1	2
Performance practice and criticism	SU	0,5	0,5
Stimmbildung 1-2	KE	1	1
Übungsprobenspiel	UE	0,1	1

Wahlpflichtmodul 7b - Künstlerische Ensemblepraxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
KAMMERMUSIK²⁾			
KEP Brassensemble	EA		
KEP Holzbläserkammermusik	EA		
KEP Kammermusik in gemischten Besetzungen	EA		
KEP Kammermusikproduktion	EA		
KEP Klavierkammermusik	EA		
KEP Saxophonensemble	EA		
ORCHESTER²⁾			
KEP Orchester Produktion	UE		
KEP Orchester Repertoireübung	UE		
KEP Orchester Workshop	UE		
ZEITGENÖSSISCH²⁾			
Contemporary Music Performance	EA		
Improvisation mit Live-Elektronik	UE		
Live-Elektronik	UE		
Praktikum Zeitgenössische Musik	EA		

Wahlpflichtmodul 7c - Historically Informed Performances (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Grundlagen quellenkundlich orientierter Aufführungspraxis 1-2	VK	2	2
Historischer Tanz 1-4	EA	2	1,5
Historisches Instrument	KE	1	2
Literaturstudium mit Generalbass 1-8	KE	0,25	0,25
Notationskunde 1-2	VU	2	2
Theorie der Ornamentik 1	VK	1	1
Vokalensemble für Instrumentalist*innen 1-6	EA	2	2

Wahlpflichtmodul 7d - Einführung in die Pädagogik (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Allgemeine Didaktik 1	VK	2	2
Entwicklungspsychologie 1-4	VO	1	1
Hospitation 1-2	HO	1	1
Humanwissenschaftliche Grundlagen der EMP 1-4	VO	1	1
Interdisziplinarität der Künste 1-2	VO	1	2
Musikpädagogische Arbeitstechniken am PC 1-2	SU	2	2

Modul 7e - gebundenes Wahlmodul - Physisches und mentales Bewusstseins-training (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Atemtechnik 1-2	UE	1	1
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Körperarbeit 1-6	PK	1	1
Movement Research 1-8	UE	1	1,5

Wahlpflichtmodul 7f - Erweitertes künstlerisches/kreatives Gestalten (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Gruppenimprovisation 1-4	EA	1	1
Improvisation (Abt. 3,4) 1-2	UE	1	1
Improvisation (Abt. 11) 1-2	EA	1	2
Rhythmik 1-4	PK	1	2

Wahlpflichtmodul 7g - Vertiefung in Theorie, Praxis und Geschichte (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Analyseseminar 1-6	SE	2	1
Berufsfeldbezogenes Praktikum N.N. (KLEIN)	PK	0,25	1
Berufsfeldbezogenes Praktikum N.N. (GROSS)	PK	0,25	3
Forschungsprojekt - N.N. (KLEIN)	PK	0,5	1
Forschungsprojekt - N.N. (GROSS)	PK	1	3
Kompositionstechniken des 20. u. 21. Jhdts. 1-2	VU	2	2
Kulturgeschichte 1-2	VO	2	1
Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik 1-2	SE	1	1
Musikethnologie 1	VO	2	1
Musiksoziologie 1	UE	2	2
Notensatz am PC 1	VU	2	1
Teilnahme xx	UE	1	1
WF Gehörbildung	UE	1	2
WF Gehörbildung (spezial)	UE	1	2
WF Tonsatz	VU	2	2

Wahlpflichtmodul 7h - Entrepreneurial Skills (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Berufsbilder und Berufsinformation für Musiker*innen	VO	1	1
Bühnentechnik - Gestaltung und Anwendung von Ton und Licht	UE	0,5	1
Der*die Künstler*in als Marke	VK	1	2
Der*die Künstler*in als Unternehmer*in	VK	1	2
Der Musik- und Kunstmarkt im Wandel der Zeit - aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven	VK	0,5	1
Die Orchesterbewerbung - Dos and Donts	UE	0,25	0,5
Selbstmanagement / Rechtsgrundlagen 1-2	VO	1	1
Themenbezogene Workshops und Vorträge (z.B. von MICA, "Steuerrecht für Musiker*innen")	WS	1	1
Veranstaltungsmanagement	WS	0,25	0,5

Wahlpflichtmodul 7i - Wienerlied (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen ²⁾	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Interpretation von Werken der Gesangsliteratur - Wienerlied	UE	0,5	1
Workshop Wienerlied (Sänger*innen / Ensembles / NN)	UE	1	2
WF Auftrittspraxis - Wienerlied	UE	0,5	1
KEP Ensemblecoaching - Wienerlied	EA	0,25	0,5
Lyrik des Wienerlieds, soziologische Aspekte des Wienerlieds, etc.)	VO	0,5	1
Exkursion: Quellenstudium zum Wienerlied	EX	0,5	0,5

ZkF = Zentrales künstlerisches Fach (Hauptfach); SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System
 KE = Künstlerischer Einzelunterricht; KG = Künstlerischer Gruppenunterricht; EK = Künstlerischer Einzelunterricht, künstlerischer Gruppenunterricht; EA = Ensemblearbeit; SE = Seminar; UE = Übung
 SU = Seminar und Übung; VO = Vorlesung; KO = Konversatorium; VK = Vorlesung mit Konversatorium; VU = Vorlesung mit Übung; HO = Hospitation; PK = Praktikum; WS = Workshop; EX = Exkursion

Blockflöte

Bachelorstudium Blockflöte		Studieneingangsphase inkl. Mentoring ¹⁾																			
		1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.		8. Sem.		Summe			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
Mentoring (verpflichtend) in Studieneingangsphase (1. oder 2. Semester) - Anmeldung via MUKonline																					
Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF)		ZkF I								ZkF II								16	120		
ZkF Blockflöte 1-8	EK	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	16	120
Modul 2 - Pflichtmodul - Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)		EkP I				EkP II				EkP III				EkP IV				21	33		
Literaturstudium mit Generalbass 1-8	KE	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	4	8
Klavier Ergänzungsfach 1-4	EK			1	2	1	2	1	2	1	2									4	8
Vokalensemble für Instrumentalist*innen 1-2	EA	2	2	2	2															4	4
Einführung in die historische Musikpraxis 1	VU						1	2												1	2
Zeitgenössische Aufführungspraxis 1	VU									1	2									1	2
Ornamentik 1-2	SU									1	2	2	3							3	5
Historischer Tanz 1-2	EA									2	1,5	2	1,5							4	3
Übungswettbewerb	UE													0,1	1					0,1	1
Modul 3 - Pflichtmodul - Künstlerische Ensemblepraxis (KEP)²⁾³⁾		KEP I				KEP II				KEP III				KEP IV				9	16		
KAMMERMUSIK⁴⁾																					
KEP Kammermusik in gemischten Besetzungen	EA																				
KEP Kammermusikproduktion	EA																				
KEP Klavierkammermusik	EA																				
ZEITGENÖSSISCH⁴⁾																					
Contemporary Music Performance	EA																				
Improvisation mit Live-Elektronik	UE																				
Live-Elektronik	UE																				
Praktikum Zeitgenössische Musik	EA																				
HISTORISCH																					
KEP Barockorchester (1 SWS/1 ECTS)	EA																				
KEP Blockflötenconsort MA (2 SWS/2 ECTS)	EA																				
KEP Blockflötenensemble (0,5 SWS/1 ECTS)	EA																				
KEP Ensemble Alte Musik (1 SWS/2 ECTS)	EA																				
ALLGEMEINE KÜNSTLERISCHE PRAXIS																					
Fachübergreifendes Interpretationsseminar (0,25 SWS/0,5 ECTS)	SE																				
Modul 4 - Pflichtmodul - Theorie und Geschichte (TuG)		TuG I				TuG II				TuG III				TuG IV				26	31		
Tonsatz 1-4	VU	2	2	2	2	2	2	2	2											8	8
Gehörbildung 1-4	UE	1	2	1	2	1	2	1	2											4	8
Musikgeschichte 1-4	VO			2	2	2	2	2	2	2	2									8	8
Instrumentenkunde/(Psycho-)Akustik 1	VO			1	2															1	2
Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre 1-2	VO									2	2	2	2							4	4
Theorie der Ornamentik 1	VK											1	1							1	1
Modul 5 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (WuF)		WuF I								WuF II								6	13		
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1																	1	1
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE			1	1															1	1
Kunst- und Kulturtheorie	SE									1	1									1	1
Kunst in Theorie und Praxis 1	HO					1	1													1	1
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE													2	2					2	2
Bachelorarbeit																				7	7
Modul 6 - Pflichtmodul - Prüfungen																				0	6
Studienprüfung																					0
Künstlerische Prüfung																				6	6
Modul 7 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mind. 21 ECTS Punkten zur Schwerpunktbildung der Studierenden gewählt werden)																				13	21
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen ²⁾³⁾		1,5	3	1	1	1,5	3	1,5	2	0,5	0,5	3	3,5	4	8					13	21
Summe²⁾		12	30	13,5	30	12	30	12	30	14	30	14	30	10,1	30	3,5	30			91	240
ECTS/Jahr		60				60				60				60				91	240		

- 1) Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in MUKonline!
- 2) Aufgrund der Wahlmöglichkeit variieren die Semesterwochenstunden. Es gilt den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.
- 3) Damit der Studienerfolg aller Studierenden gewährleistet werden kann, erfolgt im Bedarfsfall eine verpflichtend wahrzunehmende KEP Einteilung, auch wenn der vorgesehene ECTS-Workload des KEP Pflichtmoduls bereits erfüllt ist.
- 4) ECTS und SWS der jeweiligen LVs werden semesterweise entsprechend dem dafür festgelegten Arbeitsaufwand definiert (siehe MUKonline).

Wahlpflichtmodule / Erklärung:

Zur Absolvierung des Bereichs Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

1. Definierte Wahlpflichtmodule: Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen mindestens 6 ECTS Punkte aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
2. Individuelles Wahlpflichtmodul: Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission eingereicht und bewilligt werden.
3. Lehrveranstaltungen freier Wahl: Frei wählbare Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul 7a - Erweiterte künstlerische Praxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auswahlvorspiel	UE	0,1	0,25
Elementare Ensembleleitung 1-2	UE	2	2
WF Erweiterte Praxis am Harmonieinstrument 1-2	EK	1	2
Instrument - N. N. xx	EK	1	2
WF Klavier	EK	1	2
Performance practice and criticism xx	SU	0,5	0,5
Stimmbildung 1-2	KE	1	1
Übungsproben	UE	0,1	1

Wahlpflichtmodul 7b - Künstlerische Ensemblepraxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
KAMMERMUSIK⁴⁾			
KEP Kammermusik in gemischten Besetzungen	EA		
KEP Kammermusikproduktion	EA		
KEP Klavierkammermusik	EA		
ZEITGENÖSSISCH⁴⁾			
Contemporary Music Performance	EA		
Improvisation mit Live-Elektronik	UE		
Live-Elektronik	UE		
Praktikum Zeitgenössische Musik	EA		
HISTORISCH			
KEP Barockorchester	EA	1	1
KEP Blockflötenconsort MA	EA	2	2
KEP Blockflötenensemble	EA	0,5	1
KEP Ensemble Alte Musik	EA	1	2

Wahlpflichtmodul 7c - Historically Informed Performances (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Grundlagen quellenkundlich orientierter Aufführungspraxis 1-2	VK	2	2
Historischer Tanz 1-4	EA	2	1,5
Historisches Instrument	KE	1	2
Literaturstudium mit Generabass 1-8	KE	0,25	0,25
Notationskunde 1-2	VU	2	2
Theorie der Ornamentik 1	VK	1	1
Vokalensemble für Instrumentalist*innen 1-6	EA	2	2

Wahlpflichtmodul 7d - Einführung in die Pädagogik (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Allgemeine Didaktik 1	VK	2	2
Entwicklungspsychologie 1-4	VO	1	1
Hospitation 1-2	HO	1	1
Humanwissenschaftliche Grundlagen der EMP 1-4	VO	1	1
Interdisziplinarität der Künste 1-2	VO	1	2
Musikpädagogische Arbeitstechniken am PC 1-2	SU	2	3

Wahlpflichtmodul 7e - Physisches und mentales Bewusstseinstaining (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Atemtechnik 1-2	UE	1	1
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Körperarbeit 1-6	PK	1	1
Movement Research 1-8	UE	1	1,5

Wahlpflichtmodul 7f - Erweitertes künstlerisches/kreatives Gestalten (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Gruppenimprovisation 1-4	EA	1	1
Improvisation (Abt. 3, 4) 1-2	UE	1	1
Improvisation (Abt. 11) 1-2	EA	1	2
Rhythmik 1-4	PK	1	2

Wahlpflichtmodul 7g - Vertiefung in Theorie, Praxis und Geschichte (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Analyseseminar 1-6	SE	2	1
Berufsfeldbezogenes Praktikum N.N. (KLEIN)	PK	0,25	1
Berufsfeldbezogenes Praktikum N.N. (GROSS)	PK	0,25	3
Forschungsprojekt - N.N. (KLEIN)	PK	0,5	1
Forschungsprojekt - N.N. (GROSS)	PK	1	3
Kompositionstechniken des 20. u. 21. Jhdts. 1-2	VU	2	2
Kulturgeschichte 1-2	VO	2	1
Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik 1-2	SE	1	1
Musikethnologie 1	VO	2	1
Musiksoziologie 1	UE	2	2
Notensatz am PC 1	VU	2	1
Teilnahmeass xx	UE	1	1,0
WF Gehörbildung	UE	1	2
WF Gehörbildung (spezial)	UE	1	2
WF Tonsatz	VU	2	2

Wahlpflichtmodul 7h - Entrepreneurial Skills (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Berufsbilder und Berufsinformation für Musiker*innen	VO	1	1
Bühnentechnik - Gestaltung und Anwendung von Ton und Licht	UE	0,5	1
Der*die Künstler*in als Marke	VK	1	2
Der*die Künstler*in als Unternehmer*in	VK	1	2
Der Musik- und Kunstmarkt im Wandel der Zeit - aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven	VK	0,5	1
Die Orchesterbewerbung - Dos and Don'ts	UE	0,25	0,5
Selbstmanagement / Rechtsgrundlagen 1-2	VO	1	1
Themenbezogene Workshops und Vorträge (z. B. von MICA, "Steuerrecht für Musiker*innen")	WS	1	1
Veranstaltungsmanagement	WS	0,25	0,5

Wahlpflichtmodul 7i - Wienerlied (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen ⁴⁾	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Interpretation von Werken der Gesangsliteratur - Wienerlied	UE	0,5	1
Workshop Wienerlied (Sänger*innen / Ensembles / NN)	UE	1	2
WF Auftrittspraxis - Wienerlied	UE	0,5	1
KEP Ensemblecoaching - Wienerlied	EA	0,25	0,5
VT zum Thema Wienerlied (z. B. Geschichte des Wienerlieds, Lyrik des Wienerlieds, soziologische Aspekte des Wienerlieds, Exkursion: Quellenstudium zum Wienerlied)	VO	0,5	1
Exkursion: Quellenstudium zum Wienerlied	EX	0,5	0,5

zKF = Zentrales künstlerisches Fach (Hauptfach); SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System
 KE = Künstlerischer Einzelunterricht; KG = Künstlerischer Gruppenunterricht; EK = Künstlerischer Einzelunterricht, künstlerischer Gruppenunterricht; EA = Ensemblearbeit; SE = Seminar; UE = Übung
 SU = Seminar und Übung; VO = Vorlesung; KO = Konversationsraum; VK = Vorlesung mit Konversationsraum; VU = Vorlesung mit Übung; HO = Hospitation; PK = Praktikum; WS = Workshop; EX = Exkursion

Schlagwerk

Bachelorstudium Schlagwerk		Studieneingangsphase inkl. Mentoring ¹⁾														Summe			
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
Mentoring (verpflichtend) in Studieneingangsphase (1. oder 2. Semester) - Anmeldung via MUKonline																			
Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF)		ZkF I								ZkF II								16	120
ZkF Schlagwerk 1-8	EK	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	16	120
Modul 2 - Pflichtmodul - Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)		EkP I				EkP II				EkP III				EkP IV				12	21
Klavier Ergänzungsfach 1-4	EK			1	2	1	2	1	2	1	2							4	8
Einführung in die historische Musikpraxis 1	VU							1	2									1	2
Zeitgenössische Aufführungspraxis 1	VU									1	2							1	2
Drumset 1-4	KE									1	1	1	1	1	2	1	2	4	6
Latin-Percussion 1-2	KG									1	1	1	1					2	2
Übungsprobespiel	UE													0,1	1			0,1	1
Modul 3 - Pflichtmodul - Künstlerische Ensemblepraxis (KEP) ²⁾³⁾		KEP I				KEP II				KEP III				KEP IV				8,5	16
KAMMERMUSIK ⁴⁾																			
KEP Kammermusik in gemischten Besetzungen	EA																		
KEP Kammermusikproduktion	EA																		
KEP Klavierkammermusik	EA																		
KEP Schlagwerkensemble	EA																		
ORCHESTER ⁴⁾																			
Orchester Produktion	UE																		
Orchester Repertoireübung	UE																		
Orchester Workshop	UE																		
ZEITGENÖSSISCH ⁴⁾																			
Contemporary Music Performance	EA	1	1	1,5	3			2	4			2	4	2	4			8,5	16
Improvisation mit Live-Elektronik	UE																		
Live-Elektronik	UE																		
Praktikum Zeitgenössische Musik	EA																		
HISTORISCH																			
Cembalokorrepetition (0,25 SWS/0,5 ECTS)	KE																		
HIP auf modernen Instrumenten (0,25 SWS/0,5 ECTS)	UE																		
Historisches Instrument (1 SWS/2 ECTS)	KG																		
ALLGEMEINE KÜNSTLERISCHE PRAXIS																			
Drumset 5-6	KE																		
Fachübergreifendes Interpretationsseminar (0,25 SWS/0,5 ECTS)	SE																		
Latin-Percussion 3	KG																		
Modul 4 - Pflichtmodul - Theorie und Geschichte (TuG)		TuG I				TuG II				TuG III				TuG IV				25	30
Tonsatz 1-4	VU	2	2	2	2	2	2	2	2									8	8
Gehörbildung 1-4	UE	1	2	1	2	1	2	1	2									4	8
Musikgeschichte 1-4	VO			2	2	2	2	2	2	2	2							8	8
Instrumentenkunde/ (Psycho-)Akustik 1	VO			1	2													1	2
Musikalische Strukturanalyse/ Formenlehre 1-2	VO									2	2	2	2					4	4
Modul 5 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (WuF)		WuF I				WuF II								6	13				
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1															1	1
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE			1	1													1	1
Kunst- und Kulturtheorie	SE									1	1							1	1
Kunst in Theorie und Praxis 1	HO					1	1											1	1
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE												2	2				2	2
Bachelorarbeit																	7		7
Modul 6 - Pflichtmodul - Prüfungen																		0	6
Studienprüfung																			0
Künstlerische Prüfung																		6	6
Modul 7 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mind. 34 ECTS Punkten zur Schwerpunktbildung der Studierenden gewählt werden)																		18	34
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen ²⁾³⁾		5	9	1	1	3	6	0,5	1	2	4	3,5	7	3	6			18	34
Summe ²⁾		12	30	12,5	30	12	30	11,5	30	13	30	11,5	30	10,1	30	3	30	86	240
ECTS/Jahr		60				60				60				60				86	240

- 1) Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in MUKonline!
- 2) Aufgrund der Wahlmöglichkeit variieren die Semesterwochenstunden. Es gilt den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.
- 3) Damit der Studienerfolg aller Studierenden gewährleistet werden kann, erfolgt im Bedarfsfall eine verpflichtend wahrzunehmende KEP Einteilung, auch wenn der vorgesehene ECTS-Workload des KEP Pflichtmoduls bereits erfüllt ist.
- 4) ECTS und SWS der jeweiligen LVs werden semesterweise entsprechend dem dafür festgelegten Arbeitsaufwand definiert (siehe MUKonline).

Wahlpflichtmodule / Erklärung:

Zur Absolvierung des Bereichs Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

1. Definierte Wahlpflichtmodule: Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen mindestens 6 ECTS Punkte aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
2. Individuelles Wahlpflichtmodul: Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission eingereicht und bewilligt werden.
3. Lehrveranstaltungen freier Wahl: Frei wählbare Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul 7a - Erweiterte künstlerische Praxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auswahlvorspiel	UE	0,1	0,25
Elementare Ensembleleitung 1-2	UE	2	2
Stimmbildung 1-2	KE	1	1
Übungsprobespiel	UE	0,1	1
Erweiterte Praxis am Harmonieinstrument 1-2	EK	1	2
WF Instrument - N. N.	EK	1	2
WF Klavier	EK	1	2
WF Performance practice and criticism xx	SU	0,5	0,5

Wahlpflichtmodul 7b - Künstlerische Ensemblepraxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
KAMMERMUSIK⁴⁾			
KEP Kammermusik in gemischten Besetzungen	EA		
KEP Kammermusikproduktion	EA		
KEP Klavierkammermusik	EA		
KEP Schlagwerkensemble	EA		
ORCHESTER⁴⁾			
KEP Orchester Produktion	UE		
KEP Orchester Repertoireübung	UE		
KEP Orchester Workshop	UE		
ZEITGENÖSSISCH⁴⁾			
Contemporary Music Performance	EA		
Improvisation mit Live-Elektronik	UE		
Live-Elektronik	UE		
Praktikum Zeitgenössische Musik	EA		

Wahlpflichtmodul 7c - Historically Informed Performances (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Grundlagen quellenkundlich orientierter Aufführungspraxis 1-2	VK	2	2
Historischer Tanz 1-4	EA	2	1,5
Historisches Instrument	KE	1	2
Literaturstudium mit Generalbass 1-8	KE	0,25	0,25
Notationskunde 1-2	VU	2	2
Theorie der Ornamentik 1	VK	1	1
Vokalensemble für Instrumentalist*innen 1-6	EA	2	2

Wahlpflichtmodul 7d - Einführung in die Pädagogik (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Allgemeine Didaktik 1	VK	2	2
Entwicklungspsychologie 1-4	VO	1	1
Hospitation 1-2	HO	1	1
Humanwissenschaftliche Grundlagen der EMP 1-4	VO	1	1
Interdisziplinarität der Künste 1-2	VO	1	2
Musikpädagogische Arbeitstechniken am PC 1-2	SU	2	2

Wahlpflichtmodul 7e - Physisches und mentales Bewusstseinstaining (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Atemtechnik 1-2	UE	1	1
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Körperarbeit 1-6	PK	1	1
Movement Research 1-8	UE	1	1,5

Wahlpflichtmodul 7f - Erweitertes künstlerisches/kreatives Gestalten (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Gruppenimprovisation 1-4	EA	1	1
Improvisation (Abt. 3,4) 1-2	UE	1	1
Improvisation (Abt. 11) 1-2	EA	1	2
Rhythmik 1-4	PK	1	2

Wahlpflichtmodul 7g - Vertiefung in Theorie, Praxis und Geschichte (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Analyseseminar 1-6	SE	2	1
Berufsfeldbezogenes Praktikum N.N. (KLEIN)	PK	0,25	1
Berufsfeldbezogenes Praktikum N.N. (GROSS)	PK	0,25	3
Forschungsprojekt - N.N. (KLEIN)	PK	0,5	1
Forschungsprojekt - N.N. (GROSS)	PK	1	3
Kompositionstechniken des 20. u. 21. Jhdts. 1-2	VU	2	2
Kulturgeschichte 1-2	VO	2	1
Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik 1-2	SE	1	1
Musikethnologie 1	VO	2	1
Musiksoziologie 1	UE	2	2
Notensatz am PC 1	VU	2	1
Teilnahme pass xx	UE	1	1
WF Gehörbildung	UE	1	2
WF Gehörbildung (spezial)	UE	1	2
WF Tonsatz	VU	2	2

Wahlpflichtmodul 7h - Entrepreneurial Skills (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Berufsbilder und Berufsinformation für Musiker*innen	VO	1	1
Bühnentechnik - Gestaltung und Anwendung von Ton und Licht	UE	0,5	1
Der*die Künstler*in als Marke	VK	1	2
Der*die Künstler*in als Unternehmer*in	VK	1	2
Der Musik- und Kunstmarkt im Wandel der Zeit - aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven	VK	0,5	1
Die Orchesterbewerbung - Dos and Don'ts	UE	0,25	0,5
Selbstmanagement / Rechtsgrundlagen 1-2	VO	1	1
Themenbezogene Workshops und Vorträge (z.B. von MICA, "Steuerrecht für Musiker*innen")	WS	1	1
Veranstaltungsmanagement	WS	0,25	0,5

Wahlpflichtmodul 7i - Wienerlied (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen ⁴⁾	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Interpretation von Werken der Gesangsliteratur - Wienerlied	UE	0,5	1
Workshop Wienerlied (Sänger*innen / Ensembles / NN)	UE	1	2
WF Auftrittspraxis - Wienerlied	UE	0,5	1
KEP Ensemblecoaching - Wienerlied	EA	0,25	0,5
VT zum Thema Wienerlied (z.B. Geschichte des Wienerlieds, Lyrik des Wienerlieds, soziologische Aspekte des Wienerlieds, etc.)	VO	0,5	1
Exkursion: Quellenstudium zum Wienerlied	EX	0,5	0,5

zKf = Zentrales künstlerisches Fach (Hauptfach); SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System
 KE = Künstlerischer Einzelunterricht; KG = Künstlerischer Gruppenunterricht; EK = Ensemblearbeit; SE = Seminar; UE = Übung
 SU = Seminar und Übung; VO = Vorlesung; KO = Konversationsraum; VK = Vorlesung mit Konversationsraum; VU = Vorlesung mit Übung; HO = Hospitation; PK = Praktikum; WS = Workshop; EX = Exkursion

7. Modulbeschreibung

Orchesterblasinstrumente

Name des Moduls	Modul 1 – <i>Zentrales künstlerisches Fach (ZkF)</i> <i>Orchesterblasinstrumente I, II</i>
Inhalte des Moduls	<p>I: Musikalische Ausdrucksmöglichkeiten, Phrasierung, musikalische Stile, Verknüpfung der Künste, Konzeption der Interpretation eines Werks, historische Entwicklung des Instruments, Wiener Klang- und Musiziertradition. Haltung, Atmung, Ansatz, Ton, Klangfarben, Intonation, Dynamik, Rhythmus, Artikulation, Fingertechnik, Ornamentik, zeitgenössische Spieltechniken, Transponieren. Kennenlernen effizienter und schonender Methoden für den Körper sowie Strategien für das Üben und für Auftrittssituationen. Sololiteratur, Konzerte, Sonaten, Kammermusik, Etüden, Orchesterstellen. Auswendigspiel, Blattspiel, Zusammenspiel, Klassenkorrepetition, Nebeninstrumente, öffentliche Auftritte (empfohlen sind zumindest zwei solistische öffentliche Auftritte pro Semester). Feedback mittels Audio- bzw. Videoaufnahmen. Bei Rohrblattinstrumenten: Grundlagen des Rohrbaus und der Rohr- bzw. Blattbearbeitung.</p> <p>II: Stilsichere Phrasierung, Vertiefung in die Verknüpfungen der Künste zur Erlangung einer eigenständigen versierten und vielschichtigen Konzeption zur Interpretation eines Werks unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Klang- und Musiziertradition. Selbstständige Entwicklung in den Bereichen Haltung, Atmung, Ansatz, Ton, Klangfarben, Intonation, Dynamik, Rhythmus, Artikulation, Fingertechnik, Ornamentik, zeitgenössische Spieltechniken, Transponieren. Effiziente und schonende Methoden für den Körper sowie Entwicklung individueller Strategien für das Üben und für Auftrittssituationen. Sololiteratur, Konzerte, Sonaten, Kammermusik, Etüden, Orchesterstellen. Auswendigspiel, Blattspiel, Zusammenspiel, Klassenkorrepetition, Nebeninstrumente, solistische öffentliche Auftritte (empfohlen sind zumindest zwei solistische öffentliche Auftritte pro Semester), technologische Entwicklungen im Bereich des eigenen Instruments. Feedback mittels Audio- bzw. Videoaufnahmen. Bei Rohrblattinstrumenten: Beherrschung des Rohrbaus und der Rohr- bzw. Blattbearbeitung.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>I: Festigung und Weiterentwicklung bereits vorhandener instrumentaler Fertigkeiten und Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Klang- und Musiziertradition. Erlernen einer körper- und kräfteschonenden Spielweise, Kenntnis ausgewählter Solo- und Ensembleliteratur, Selbstständigkeit in der musikalischen Arbeit.</p> <p>II: Hohes musikalisches Ausdrucksvermögen und instrumententechnische Reife unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Klang- und Musiziertradition.</p>

	<p>Festigung einer körper- und kräfteschonenden Spielweise, Kenntnis ausgewählter Solo- und Ensembleliteratur mit hohem Schwierigkeitsgrad.</p> <p>Entwicklung individueller Übetchniken, Fähigkeit, durch Selbstreflexion eigene künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren,</p> <p>Kenntnisse der Einsatzmöglichkeiten der Musiktechnologie sowie technologischer Entwicklungen im eigenen Instrument.</p>
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 2 – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul <i>Erweiterte künstlerische Praxis</i> werden Inhalte vermittelt, welche die Ausbildung am Instrument ergänzen und die fachspezifischen Kenntnisse der künstlerisch-instrumentalen Praxis vertiefen.</p> <p>I, II: <i>Korrepitition</i>: angewandtes Partiturstudium, Kennenlernen einer harmonischen Struktur eines Werks und Entwicklung der (rhythmischen) Sicherheit beim Zusammenspiel. Beschäftigung mit der Atmung, Verfeinerung der Intonation und klanglichen Möglichkeiten im Zusammenspiel mit einem Klavier, Entwicklung einer Kultur des Austauschs über künstlerische Vorstellungen und stilistische Fragen. <i>ELV Klavier</i>: Produktion von Harmonien/Melodien, Begleiten von Stücken und Improvisieren am Klavier, technische Grundlagen des Klavierspiels. <i>Einführung in die historische Musikpraxis</i>: Geschichte, Stimmungssysteme, Tempo, Vibrato und Tongebung, Artikulation, Dynamik, Phrasierung.</p> <p>III, IV: <i>Korrepitition</i>: angewandtes Partiturstudium, Kennenlernen einer harmonischen Struktur eines Werks und Entwicklung der (rhythmischen) Sicherheit beim Zusammenspiel. Beschäftigung mit der Atmung, Verfeinerung der Intonation und klanglichen Möglichkeiten im Zusammenspiel mit einem Klavier, Entwicklung einer Kultur des Austauschs über künstlerische Vorstellungen und stilistische Fragen. <i>Zeitgenössische Aufführungspraxis</i>: Überblick über stilistische Entwicklungen, Notation, Spieltechniken, über Komponist*innen, Festivals und Vermittlungsprojekte. <i>Übungsprobespiel/Übungswettbewerb</i>: Kennenlernen von kompetitiven Vorspielsituationen durch das Üben von Probespiel-/Wettbewerbssituationen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>I, II: Erfassen von Kompositionen und Partituren, sicheres Zusammenspiel mit Klavier, Entwickeln eines interpretatorischen Konzepts, harmonisches Verständnis, Kompetenzen im Improvisieren am Klavier und dem Begleiten von Stücken, breitere Repertoirekenntnis auch über das eigene Instrument hinaus, Grundkenntnisse über die historisch informierte Aufführungspraxis.</p> <p>III, IV: Eigenständiges Erfassen von Kompositionen und Partituren, Zusammenspiel mit Klavier auf einem hohen Niveau, die Fähigkeit, interpretatorische Konzepte in einem</p>

	Diskussionsprozess zu entwickeln, Erwerb von Repertoirekenntnissen auch über das eigene Instrument hinaus. Grundkenntnisse über die zeitgenössische Aufführungspraxis. Routinierter Umgang mit Probespiel-/Wettbewerbssituationen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 3 – <i>Künstlerische Ensemblepraxis (KEP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Erarbeiten von ausgesuchten Werken unterschiedlicher Besetzungen (Kammermusik, Ensemble, Orchester), Themensetzungen und Stilen: historisch, zeitgenössisch (Improvisation, Live-Elektronik etc.), allgemeine musikalische Praxis (Rhythmuschulung, Chor etc.), unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Studierenden. Anleitung zur künstlerischen Ensemblepraxis unter Aspekten wie aufeinander Hören, musikalische Kontaktnahme mit Mitspieler*innen, soziale Kompetenzen im Zusammenhang mit Probenarbeit und organisatorischer Tätigkeit. Öffentliche Auftritte.
Qualifikationsziele des Moduls	Erwerb von Kompetenzen und Fertigkeiten, um in unterschiedlichen Ensembleformationen konstruktiv zu interagieren und mit den unterschiedlichen künstlerischen, stilistischen, sozialen und organisatorischen Anforderungen gut zurecht zu kommen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 4 – <i>Theorie und Geschichte (TuG) I, II, III</i>
Inhalte des Moduls	Tonsatz (Harmonielehre, Kontrapunkt, Grundkenntnisse in Generalbass). Gehörbildung (Memorieren und Notieren von Diktaten, Rhythmusübungen, Hörübungen). Musikgeschichte (Geschichte der Musik vom 9.–21. Jahrhundert, ausgehend von sozialpolitischen und kulturellen Ereignissen der Zeit und wesentlichen Akteur*innen). Instrumentenkunde/(Psycho-)Akustik (Systematik, Darstellung, Bau, Geschichte, Verwendung der Instrumente, Grundlagen der Akustik und Wahrnehmung von Klängen). Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre (Terminologie, Parameter der musikalischen Formung und Arbeit, Werkanalysen, Überblick über die Entwicklung der Formen und Kompositionstechniken in Zusammenhang mit kulturellen, ästhetischen und sozialen Entwicklungen).
Qualifikationsziele des Moduls	Sicherer Umgang mit grundlegenden Satztechniken und Entwicklung eines harmonischen Verständnisses. Hörendes Erkennen von musikalischen Strukturen und Stilen/Epochen sowie Erwerb von Fertigkeiten im Memorieren und Notieren. Elementare Kenntnisse der Musikgeschichte und musikhistorischer Prozesse. Fähigkeit, diese Kenntnisse in einen kritischen Austausch mit der eigenen Interpretation von Werken zu bringen. Überblick über die wichtigsten Musikinstrumente und ihre Funktion. Fähigkeit zum kognitiven Erfassen musikalischer Mikro- und Makrostrukturen, um Grundlagen für eine eigenständige Interpretation zu erhalten, die harmonisch/formal/motivisch/

	ästhetisch/stilistisch begründbar ist. Schriftliche und mündliche Kompetenz, über Musik und künstlerische Ideen zu sprechen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 5 – <i>Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II</i>
Inhalte des Moduls	Begriffsbestimmung von Lehre, Kunsterschließung, Wissenschaft und Forschung; die Studierenden werden an die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden eines Universitätsstudiums herangeführt. Sie lernen unterschiedliche kunst- und kulturtheoretische Zugänge kennen und werden mit verschiedenen Methoden der Analyse vertraut. Die Studierenden verfassen eine Bachelorarbeit und reflektieren damit in Zusammenhang stehende methodische und inhaltliche Diskussionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnis der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text. Fähigkeit zum Verfassen einer/s schriftlichen Arbeit/Referates. Befähigung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Studiums. Fähigkeit zur Herstellung von Bezügen zwischen den praktischen/theoretischen Fächerbereichen des Bachelorstudiums und künstlerisch/wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden sowie deren Darstellung. Fähigkeit theoretische Ansätze mit konkreten Beispielen aus der Kunst zusammenzuführen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 6 – <i>Prüfungen</i>
Inhalte des Moduls	Vorbereitung und Absolvierung der Studienprüfung und künstlerischen Abschlussprüfung
Qualifikationsziele des Moduls	Nachweis eigenständiger und forschungsgeleiteter künstlerischer Tätigkeit auf höchstem Niveau in allen berufsfeldrelevanten Bereichen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – <i>Wahlpflichtmodule</i>
Inhalte	Erweiterung und Vertiefung des Bachelorstudiums durch frei zu wählende Lehrveranstaltungen, definierte und individuelle Wahlpflichtmodule je nach eigenen Interessen. Alle Lehrveranstaltungen der MUK können besucht werden, sofern die Voraussetzungen dafür erbracht werden und freie Plätze vorhanden sind.
Qualifikationsziele	Individuelle Schwerpunktsetzung der künstlerischen Ausbildung, um die eigene Künstler*innenpersönlichkeit zu definieren. Eine Vertiefung bereits erworbener Grundkenntnisse in selbst gewählten künstlerischen Bereichen führt zu einer höheren Expertise in diesen. Ebenso kann eine Ergänzung zu den verpflichtenden Lehrveranstaltungen den künstlerischen und persönlichen Horizont erweitern. Durch die Kenntnis über fachfremde Gebiete wird die Kompetenz zu interdisziplinärem und vernetztem Denken geschult.

Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe definierte Wahlpflichtmodule 7a–7i
Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7a – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 2 hinausgehende künstlerische Praxis (z. B. Übungsprobespiele, Auswahlvorspiele, Aufführungspraxis mit Reflexion, Elementare Ensembleleitung und Stimmbildung)
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der künstlerischen Kompetenzen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)
Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7b – <i>Künstlerische Ensemblepraxis (KEP)</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 3 hinausgehende künstlerische Ensemblepraxis (z. B. Interdisziplinäre Projekte, externe Studienwochen, Ensembleprojekte usw.)
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung der Kompetenzen im Zusammenspiel und im Umgang mit musikalischen Partner*innen, erweiterte Kenntnisse von unterschiedlichen Repertoires
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)
Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7c – <i>Historically Informed Performances</i>
Inhalte des Moduls	Inhalte, die über jene der LV Einführung in die historische Musikpraxis hinausgehen, z. B. Ornamentik, Spieltechnische Grundstandards und Repertoire auf historischen Instrumenten, Notation, Historischer Tanz, Werke mit Begleitung des Basso continuo und Solokonzerte in Zusammenarbeit und als Ergänzung zum Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach.
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefende Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis sowie die Kompetenz, diese auch auf dem modernen Instrumentarium nutzbar zu machen
Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7d – <i>Einführung in die Pädagogik</i>
Inhalte des Moduls	Pädagogische Inhalte wie Aufgaben und Geschichte der Entwicklungspsychologie, Humanwissenschaftliche Grundlagen, Verknüpfung verschiedener Künste durch die Jahrhunderte und deren Anwendung in der (Musik-)Pädagogik, Anwendungsmöglichkeiten des PCs im Musikunterricht (z. B. Notensatzprogramme, Gehörbildung, musikpädagogische Software etc.).
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und deren praktische Relevanz für Pädagog*innen sowie Humanwissenschaftliche Grundlagen, Kenntnis interdisziplinären Denkens und Arbeitens und deren Anwendung in der musikpädagogischen Praxis. Umgang mit Notensatzprogrammen und musikpädagogischer Software am PC.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)
Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul

	Wahlpflichtmodul 7e – <i>Physisches und mentales Bewusstseinstaining</i>
Inhalte des Moduls	Die einzelnen Phasen eines Auftritts, individuell abgestimmte Trainingsinhalte, Atemtechnikübungen, Körperbewusstsein, Wahrnehmungsübungen (Sinne), Entspannungsübungen, Dehnung und Kondition, Bewegungskoordinationen, Überblick über unterschiedliche Körpertrainings- u. Körperwahrnehmungsformen.
Qualifikationsziele des Moduls	Sicheres Auftreten, Körperbewusstsein, Präsenz, ökonomischer Arbeitsstil. Verständnis der Theorie und Anwendung von Atemtechnik, Kenntnis unterschiedlicher Methoden und Techniken zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7f – <i>Erweitertes künstlerisches/kreatives Gestalten</i>
Inhalte des Moduls	Freie Instrumental-/Gesangsimprovisation, freie tänzerische Improvisationen, spielerischer, spontaner und experimenteller Umgang mit Stimme, Sprache, Körper und Instrumenten. „Musizieren mit dem ganzen Körper“.
Qualifikationsziele des Moduls	Erforschung und Erweiterung des individuellen Klangrepertoires am Instrument/im Gesang bzw. der individuellen Bewegungsmöglichkeiten. Bewusstmachung und Überwindung von stereotypen Mustern, Entwicklung von Spontaneität und Kommunikationsfähigkeit, Entwicklung der Selbst- und Fremdwahrnehmung.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)
Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7g – <i>Vertiefung in Theorie, Praxis und Geschichte</i>
Inhalte des Moduls	Über das Modul 4 hinausgehende Inhalte wie Gehörbildung, Tonsatz, Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik, Analyse, Kulturgeschichte, Musikethnologie und -soziologie etc.
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung in den genannten Inhalten
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7h – <i>Entrepreneurial Skills</i>
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zur Entwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Kunststudierenden. Themenbereiche dabei sind Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen, Auftrittcoaching, Veranstaltungsmanagement, „Der*die Künstler*in als Marke“, „Der*die Künstler*in als Unternehmer*in“, Crowdfunding, Sponsoring sowie themenbezogene Workshops und Vorträge von Expert*innen der Branche (z. B. Kunst- und Kulturmanager*innen) mit Exkursionen zu ausgewählten Kulturinstitutionen.

Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung von unternehmerischen Kompetenzen und des Selbstmanagements. Aneignung von Kenntnissen über den Musikmarkt und der rechtlichen Rahmenbedingungen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen (mind. 6 ECTS Punkte)
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls:	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7i – <i>Wienerlied</i>
Inhalte des Moduls:	Gesangs- und instrumentenspezifische Aspekte (Dudeln, Schrammeln, Kontragarren, Picksüßes Hölzl, Schrammelharmonika, etc). Interpretatorische Fragestellungen auf Basis unterschiedlicher historischer Aufführungstraditionen. Entwickeln eigener künstlerischer Zugänge zur kreativen Weiterentwicklung des Wienerlieds. Theoretische und wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Wienerlied.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Aufführungspraxis und Kreation des Wienerlieds und verwandter Genres unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aufführungstraditionen, sowie Kenntnisse über historische Zusammenhänge und theoretische Aspekte der Entwicklung einer urbanen Volksmusik in Wien.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Aus den zugeordneten Lehrveranstaltungen müssen mindestens 6 ECTS Punkte erreicht werden um das Modul erfolgreich abzuschließen.
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Blockflöte

Name des Moduls	Modul 1 – <i>Zentrales künstlerisches Fach (ZkF) Blockflöte I, II</i>
Inhalte des Moduls	<p>I: Musikalische Ausdrucksmöglichkeiten, Phrasierung, musikalische Stile, Verknüpfung der Künste, Konzeption der Interpretation eines Werks, historische Entwicklung des Instruments. Haltung, Atmung, Ansatz, Ton, Klangfarben, Intonation, Dynamik, Rhythmus, Artikulation, Fingertechnik, Ornamentik, zeitgenössische Spieltechniken, Transponieren. Kennenlernen effizienter und schonender Methoden für den Körper sowie Strategien für das Üben und für Auftrittssituationen. Sololiteratur, Konzerte, Sonaten, Kammermusik, Etüden. Auswendigspiel, Blattspiel, Zusammenspiel, Klassenkorrepetition, Nebeninstrumente, öffentliche Auftritte (empfohlen sind zumindest zwei solistische öffentliche Auftritte pro Semester). Feedback mittels Audio- bzw. Videoaufnahmen.</p> <p>II: Stilsichere Phrasierung, Vertiefung in die Verknüpfungen der Künste zur Erlangung einer eigenständigen versierten und vielschichtigen Konzeption zur Interpretation eines Werks unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Klang- und Musiziertradition. Selbstständige Entwicklung in den Bereichen Haltung, Atmung, Ansatz, Ton, Klangfarben, Intonation, Dynamik, Rhythmus,</p>

	<p>Artikulation, Fingertechnik, Ornamentik, zeitgenössische Spieltechniken, Transponieren. Effiziente und schonende Methoden für den Körper sowie Entwicklung individueller Strategien für das Üben und für Auftrittssituationen. Sololiteratur, Konzerte, Sonaten, Kammermusik, Etüden. Auswendigspiel, Blattspiel, Zusammenspiel, Klassenkorrepetition, Nebeninstrumente, solistische öffentliche Auftritte (empfohlen sind zumindest zwei solistische öffentliche Auftritte pro Semester), technologische Entwicklungen im Bereich des eigenen Instruments. Feedback mittels Audio- bzw Videoaufnahmen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>I: Festigung und Weiterentwicklung bereits vorhandener instrumentaler Fertigkeiten und Kompetenzen, Erlernen einer körper- und kräfteschonenden Spielweise, Kenntnis ausgewählter Solo- und Ensembleliteratur, Selbstständigkeit in der musikalischen Arbeit. II: Hohes musikalisches Ausdrucksvermögen und instrumententechnische Reife, Festigung einer körper- und kräfteschonenden Spielweise. Kenntnis ausgewählter Solo- und Ensembleliteratur mit hohem Schwierigkeitsgrad, Entwicklung individueller Übetchniken, Fähigkeit, durch Selbstreflexion eigene künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren. Kenntnisse der Einsatzmöglichkeiten der Musiktechnologie sowie technologischer Entwicklungen im eigenen Instrument.</p>

Name des Moduls	Modul 2 – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul <i>Erweiterte künstlerische Praxis</i> werden Inhalte vermittelt, welche die Ausbildung am Instrument ergänzen und die fachspezifischen Kenntnisse der künstlerisch-instrumentalen Praxis vertiefen. I, II: <i>Literaturstudium mit Generalbass</i>: angewandtes Partiturstudium, Kennenlernen einer harmonischen Struktur eines Werks und Entwicklung der (rhythmischen) Sicherheit beim Zusammenspiel. Verfeinerung der Intonation und klanglichen Möglichkeiten im Zusammenspiel mit einem Klavier, Entwicklung einer Kultur des Austauschs über künstlerische Vorstellungen und stilistische Fragen. <i>ELV Klavier</i>: Produktion von Harmonien/Melodien, Begleiten von Stücken und Improvisieren am Klavier, technische Grundlagen des Klavierspiels. <i>Vokalensemble für Instrumentalist*innen</i>: Vokalmusik vor 1750, historische Stimmungssysteme und Notation. Einführung in die historische Musikpraxis: Geschichte, Stimmungssysteme, Tempo, Vibrato und Tongebung, Artikulation, Dynamik, Phrasierung. III, IV: <i>Literaturstudium mit Generalbass</i>: angewandtes Partiturstudium, Kennenlernen einer harmonischen Struktur eines Werks und Entwicklung der (rhythmischen) Sicherheit beim Zusammenspiel. Verfeinerung der Intonation und klanglichen Möglichkeiten im Zusammenspiel mit einem Klavier, Entwicklung einer Kultur des Austauschs über künstlerische Vorstellungen und stilistische Fragen. <i>Zeitgenössische Aufführungspraxis</i>: Überblick über stilistische Entwicklungen, Notation, Spieltechniken, über Komponist*innen, Festivals und Vermittlungsprojekte.</p>

	<i>Ornamentik und Historischer Tanz:</i> Verzierungen in unterschiedlichen Stilen und Genres, Tänze von der Renaissance bis zum Gesellschaftstanz des 19. Jahrhunderts. <i>Übungswettbewerb:</i> Kennenlernen von kompetitiven Vorspielsituationen durch das Üben von Wettbewerbssituationen.
Qualifikationsziele des Moduls	I, II: Erfassen von Kompositionen und Partituren, sicheres Zusammenspiel mit Klavier, Entwickeln eines interpretatorischen Konzepts, harmonisches Verständnis, Kompetenzen im Improvisieren am Klavier und dem Begleiten von Stücken, breitere Repertoirekenntnis auch über das eigene Instrument hinaus. Frühe vokale Literatur, Atem als Grundlage des Phrasierens, Grundkenntnisse über die historisch informierte Aufführungspraxis. III, IV: Eigenständiges Erfassen von Kompositionen und Partituren, Zusammenspiel mit Klavier auf einem hohen Niveau, die Fähigkeit, interpretatorische Konzepte in einem Diskussionsprozess zu entwickeln, Erwerb von Repertoirekenntnissen auch über das eigene Instrument hinaus. Grundkenntnisse über die zeitgenössische Aufführungspraxis. Grundlegende Kenntnisse der Ornamentik und unterschiedlicher historischer Tänze in Relation zum ZkF, Routinierter Umgang mit Probespiel-/Wettbewerbssituationen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 3 – <i>Künstlerische Ensemblepraxis (KEP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Erarbeiten von ausgesuchten Werken unterschiedlicher Besetzungen (Kammermusik, Ensemble, Orchester), Themensetzungen und Stilen: historisch, zeitgenössisch (Improvisation, Live-Elektronik etc.), allgemeine musikalische Praxis (Rhythmusschulung, Chor etc.), unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Studierenden. Anleitung zur künstlerischen Ensemblepraxis unter Aspekten wie aufeinander Hören, musikalische Kontaktnahme mit Mitspieler*innen, soziale Kompetenzen im Zusammenhang mit Probenarbeit und organisatorischer Tätigkeit. Öffentliche Auftritte.
Qualifikationsziele des Moduls	Erwerb von Kompetenzen und Fertigkeiten, um in unterschiedlichen Ensembleformationen konstruktiv zu interagieren und mit den unterschiedlichen künstlerischen, stilistischen, sozialen und organisatorischen Anforderungen gut zurecht zu kommen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 4 – <i>Theorie und Geschichte (TuG) I, II, III</i>
Inhalte des Moduls	Tonsatz (Harmonielehre, Kontrapunkt, Grundkenntnisse in Generalbass). Gehörbildung (Memorieren und Notieren von Diktaten, Rhythmusübungen, Hörübungen). Musikgeschichte (Geschichte der Musik vom 9.–21. Jahrhundert, ausgehend von sozialpolitischen und kulturellen Ereignissen der Zeit und wesentlichen Akteur*innen).

	Instrumentenkunde/(Psycho-)Akustik (Systematik, Darstellung, Bau, Geschichte, Verwendung der Instrumente, Grundlagen der Akustik und Wahrnehmung von Klängen). Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre (Terminologie, Parameter der musikalischen Formung und Arbeit, Werkanalysen, Überblick über die Entwicklung der Formen und Kompositionstechniken in Zusammenhang mit kulturellen, ästhetischen und sozialen Entwicklungen).
Qualifikationsziele des Moduls	Sicherer Umgang mit grundlegenden Satztechniken und Entwicklung eines harmonischen Verständnisses. Hörendes Erkennen von musikalischen Strukturen und Stilen/Epochen sowie Erwerb von Fertigkeiten im Memorieren und Notieren. Elementare Kenntnisse der Musikgeschichte und musikhistorischer Prozesse. Fähigkeit, diese Kenntnisse in einen kritischen Austausch mit der eigenen Interpretation von Werken zu bringen. Überblick über die wichtigsten Musikinstrumente und ihre Funktion. Fähigkeit zum kognitiven Erfassen musikalischer Mikro- und Makrostrukturen, um Grundlagen für eine eigenständige Interpretation zu erhalten, die harmonisch/formal/motivisch/ästhetisch/stilistisch begründbar ist. Schriftliche und mündliche Kompetenz, über Musik und künstlerische Ideen zu sprechen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 5 – <i>Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II</i>
Inhalte des Moduls	Begriffsbestimmung von Lehre, Kunsterschließung, Wissenschaft und Forschung; die Studierenden werden an die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden eines Universitätsstudiums herangeführt. Sie lernen unterschiedliche kunst- und kulturtheoretische Zugänge kennen und werden mit verschiedenen Methoden der Analyse vertraut. Die Studierenden verfassen eine Bachelorarbeit und reflektieren damit in Zusammenhang stehende methodische und inhaltliche Diskussionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnis der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text. Fähigkeit zum Verfassen einer/s schriftlichen Arbeit/Referates. Befähigung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Studiums. Fähigkeit zur Herstellung von Bezügen zwischen den praktischen/theoretischen Fächerbereichen des Bachelorstudiums und künstlerisch/wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden sowie deren Darstellung. Fähigkeit theoretische Ansätze mit konkreten Beispielen aus der Kunst zusammenzuführen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 6 – <i>Prüfungen</i>
Inhalte des Moduls	Vorbereitung und Absolvierung von Studienprüfung und Künstlerischer Prüfung.
Qualifikationsziele des Moduls	Nachweis eigenständiger und forschungsgeleiteter künstlerischer Tätigkeit auf höchstem Niveau in allen berufsfeldrelevanten Bereichen

Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – <i>Wahlpflichtmodule</i>
Inhalte	Erweiterung und Vertiefung des Bachelorstudiums durch frei zu wählende Lehrveranstaltungen, definierte und individuelle Wahlpflichtmodule je nach eigenen Interessen. Alle Lehrveranstaltungen der MUK können besucht werden, sofern die Voraussetzungen dafür erbracht werden und freie Plätze vorhanden sind.
Qualifikationsziele	Individuelle Schwerpunktsetzung der künstlerischen Ausbildung, um die eigene Künstler*innenpersönlichkeit zu definieren. Eine Vertiefung bereits erworbener Grundkenntnisse in selbst gewählten künstlerischen Bereichen führt zu einer höheren Expertise in diesen. Ebenso kann eine Ergänzung zu den verpflichtenden Lehrveranstaltungen den künstlerischen und persönlichen Horizont erweitern. Durch die Kenntnis über fachfremde Gebiete wird die Kompetenz zu interdisziplinärem und vernetztem Denken geschult.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe definierte Wahlpflichtmodule 7a–7i

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7a – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 2 hinausgehende künstlerische Praxis (z. B. Übungsprobenspiele, Auswahlvorspiele, Aufführungspraxis mit Reflexion, Elementare Ensembleleitung und Stimmbildung)
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der künstlerischen Kompetenzen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7b – <i>Künstlerische Ensemblepraxis (KEP)</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 3 hinausgehende künstlerische Ensemblepraxis (z. B. Interdisziplinäre Projekte, externe Studienwochen, Ensembleprojekte usw.)
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung der Kompetenzen im Zusammenspiel und im Umgang mit musikalischen Partner*innen, erweiterte Kenntnisse von unterschiedlichen Repertoires
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7c – <i>Historically Informed Performances</i>
Inhalte des Moduls	Inhalte, die über jene der LV Einführung in die historische Musikpraxis hinausgehen, z. B. Ornamentik, Spieltechnische Grundstandards und Repertoire auf historischen Instrumenten, Notation, Historischer Tanz, Werke mit Begleitung des Basso continuo und Solokonzerte in Zusammenarbeit und als Ergänzung zum Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach.

Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefende Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis sowie die Kompetenz, diese auch auf dem modernen Instrumentarium nutzbar zu machen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7d – <i>Einführung in die Pädagogik</i>
Inhalte des Moduls	Pädagogische Inhalte wie Aufgaben und Geschichte der Entwicklungspsychologie, Humanwissenschaftliche Grundlagen, Verknüpfung verschiedener Künste durch die Jahrhunderte und deren Anwendung in der (Musik-)Pädagogik. Anwendungsmöglichkeiten des PCs im Musikunterricht (z. B. Notensatzprogramme, Gehörbildung, musikpädagogische Software etc.).
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und deren praktische Relevanz für Pädagog*innen sowie Humanwissenschaftliche Grundlagen, Kenntnis interdisziplinären Denkens und Arbeitens und deren Anwendung in der musikpädagogischen Praxis. Umgang mit Notensatzprogrammen und musikpädagogischer Software am PC.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7e – <i>Physisches und mentales Bewusstseinstaining</i>
Inhalte des Moduls	Die einzelnen Phasen eines Auftritts, individuell abgestimmte Trainingsinhalte, Atemtechnikübungen, Körperbewusstsein, Wahrnehmungsübungen (Sinne), Entspannungsübungen, Dehnung und Kondition, Bewegungskoordinationen, Überblick über unterschiedliche Körpertrainings- u. Körperwahrnehmungsformen.
Qualifikationsziele des Moduls	Sicheres Auftreten, Körperbewusstsein, Präsenz, ökonomischer Arbeitsstil, Verständnis der Theorie und Anwendung von Atemtechnik, Kenntnis unterschiedlicher Methoden und Techniken zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7f – <i>Erweitertes künstlerisches/kreatives Gestalten</i>
Inhalte des Moduls	Freie Instrumental-/Gesangs improvisation, freie tänzerische Improvisationen, spielerischer, spontaner und experimenteller Umgang mit Stimme, Sprache, Körper und Instrumenten. „Musizieren mit dem ganzen Körper“.
Qualifikationsziele des Moduls	Erforschung und Erweiterung des individuellen Klangrepertoires am Instrument/im Gesang bzw. der individuellen Bewegungsmöglichkeiten. Bewusstmachung und Überwindung von stereotypen Mustern, Entwicklung von Spontaneität und Kommunikationsfähigkeit. Entwicklung der Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7g – <i>Vertiefung in Theorie, Praxis und Geschichte</i>
Inhalte des Moduls	Über das Modul 4 hinausgehende Inhalte wie Gehörbildung, Tonsatz, Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik, Analyse, Kulturgeschichte, Musikethnologie und -soziologie etc.
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung in den genannten Inhalten
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7h – <i>Entrepreneurial Skills</i>
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zur Entwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Kunststudierenden. Themenbereiche dabei sind Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen, Auftrittscoaching, Veranstaltungsmanagement, „Der*die Künstler*in als Marke“, „Der*die Künstler*in als Unternehmer*in“, Crowdfunding, Sponsoring sowie themenbezogene Workshops und Vorträge von Expert*innen der Branche (z. B. Kunst- und Kulturmanager*innen) mit Exkursionen zu ausgewählten Kulturinstitutionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung von unternehmerischen Kompetenzen und des Selbstmanagements. Aneignung von Kenntnissen über den Musikmarkt und der rechtlichen Rahmenbedingungen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen (mind. 6 ECTS Punkte)
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls:	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7i – <i>Wienerlied</i>
Inhalte des Moduls:	Gesangs- und instrumentenspezifische Aspekte (Dudeln, Schrammeln, Kontragarren, Picksüßes Hölzl, Schrammelharmonika, etc). Interpretatorische Fragestellungen auf Basis unterschiedlicher historischer Aufführungstraditionen. Entwickeln eigener künstlerischer Zugänge zur kreativen Weiterentwicklung des Wienerlieds. Theoretische und wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Wienerlied.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Aufführungspraxis und Kreation des Wienerlieds und verwandter Genres unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aufführungstraditionen, sowie Kenntnisse über historische Zusammenhänge und theoretische Aspekte der Entwicklung einer urbanen Volksmusik in Wien.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan

Absolvierung des Moduls	Aus den zugeordneten Lehrveranstaltungen müssen mindestens 6 ECTS Punkte erreicht werden um das Modul erfolgreich abzuschließen.
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Schlagwerk

Name des Moduls	Modul 1 – <i>Zentrales künstlerisches Fach (ZkF) Schlagwerk I, II</i>
Inhalte des Moduls	<p>I: Musikalische Ausdrucksmöglichkeiten, Phrasierung, musikalische Stile, Verknüpfung der Künste, Konzeption der Interpretation eines Werks, historische Entwicklung des Instruments, Wiener Klang- und Musiziertradition. Haltung, Atmung, Klangfarben, Intonation, Dynamik, Rhythmus, Artikulation, Technik. Kennenlernen effizienter und schonender Methoden für den Körper sowie Strategien für das Üben und für Auftrittssituationen. Sololiteratur, Konzerte, Sonaten, Kammermusik, Etüden, Orchesterstellen. Auswendigspiel, Blattspiel, Zusammenspiel, Klassenkorrepetition, Nebeninstrumente, öffentliche Auftritte (empfohlen sind zumindest zwei solistische öffentliche Auftritte pro Semester). Feedback mittels Audio- bzw Videoaufnahmen.</p> <p>II: Stilsichere Phrasierung, Vertiefung in die Verknüpfungen der Künste zur Erlangung einer eigenständigen versierten und vielschichtigen Konzeption zur Interpretation eines Werks unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Klang- und Musiziertradition. Selbstständige Entwicklung in den Bereichen Haltung, Ton, Klangfarben, Intonation, Dynamik, Rhythmus, Artikulation, Technik, Ornamentik, zeitgenössische Spieltechniken, Transponieren. Effiziente und schonende Methoden für den Körper sowie Entwicklung individueller Strategien für das Üben und für Auftrittssituationen. Sololiteratur, Konzerte, Sonaten, Kammermusik, Etüden, Orchesterstellen. Auswendigspiel, Blattspiel, Zusammenspiel, Klassenkorrepetition, Nebeninstrumente, solistische öffentliche Auftritte (empfohlen sind zumindest zwei solistische öffentliche Auftritte pro Semester), technologische Entwicklungen im Bereich des eigenen Instruments. Feedback mittels Audio- bzw Videoaufnahmen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>I: Festigung und Weiterentwicklung bereits vorhandener instrumentaler Fertigkeiten und Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Klang- und Musiziertradition. Erlernen einer körper- und kräfteschonenden Spielweise, Kenntnis ausgewählter Solo- und Ensembleliteratur, Selbstständigkeit in der musikalischen Arbeit.</p> <p>II: Hohes musikalisches Ausdrucksvermögen und instrumententechnische Reife unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Klang- und Musiziertradition, Festigung einer körper- und kräfteschonenden Spielweise. Kenntnis ausgewählter Solo- und Ensembleliteratur mit hohem Schwierigkeitsgrad, Entwicklung individueller Übetchniken.</p>

	Fähigkeit, durch Selbstreflexion eigene künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren. Kenntnisse der Einsatzmöglichkeiten der Musiktechnologie sowie technologischer Entwicklungen im eigenen Instrument.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 2 – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EKp) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Im Modul Erweiterte künstlerische Praxis werden Inhalte vermittelt, welche die Ausbildung am Instrument ergänzen und die fachspezifischen Kenntnisse der künstlerisch-instrumentalen Praxis vertiefen. I, II: ELV Klavier: Produktion von Harmonien/Melodien, Begleiten von Stücken und Improvisieren am Klavier, technische Grundlagen des Klavierspiels. Einführung in die historische Musikpraxis: Geschichte, Stimmungssysteme, Tempo, Vibrato und Tongebung, Artikulation, Dynamik, Phrasierung. III, IV: Zeitgenössische Aufführungspraxis: Überblick über stilistische Entwicklungen, Notation, Spieltechniken, über Komponist*innen, Festivals und Vermittlungsprojekte. Drumset und Latin-Percussion: technische Übungen und Unabhängigkeit am Drumset, karibische und brasilianische Instrumente und Rhythmen, polyrhythmische Strukturen. Übungsprobespiel/Übungswettbewerb: Kennenlernen von kompetitiven Vorspielsituationen durch das Üben von Probespiel-/Wettbewerbssituationen.
Qualifikationsziele des Moduls	I, II: Erfassen von Kompositionen und Partituren, harmonisches Verständnis, Kompetenzen im Improvisieren am Klavier und dem Begleiten von Stücken, breitere Repertoirekenntnis auch über das eigene Instrument hinaus, Grundkenntnisse über die historisch informierte Aufführungspraxis. III, IV: Grundkenntnisse über die zeitgenössische Aufführungspraxis. Kenntnis des Jazzschlagzeugs in der Orchesterliteratur und von lateinamerikanischen Rhythmen. Routinierter Umgang mit Probespiel-/Wettbewerbssituationen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 3 – <i>Künstlerische Ensemblepraxis (KEP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Erarbeiten von ausgesuchten Werken unterschiedlicher Besetzungen (Kammermusik, Ensemble, Orchester), Themensetzungen und Stilen: historisch, zeitgenössisch (Improvisation, Live-Elektronik etc.), allgemeine musikalische Praxis (Rhythmuschulung, Chor etc.), unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Studierenden. Anleitung zur künstlerischen Ensemblepraxis unter Aspekten wie aufeinander Hören, musikalische Kontaktnahme mit Mitspieler*innen, soziale Kompetenzen im Zusammenhang mit Probenarbeit und organisatorischer Tätigkeit. Öffentliche Auftritte.

Qualifikationsziele des Moduls	Erwerb von Kompetenzen und Fertigkeiten, um in unterschiedlichen Ensembleformationen konstruktiv zu interagieren und mit den unterschiedlichen künstlerischen, stilistischen, sozialen und organisatorischen Anforderungen gut zurecht zu kommen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 4 – <i>Theorie und Geschichte (TuG) I, II, III</i>
Inhalte des Moduls	Tonsatz (Harmonielehre, Kontrapunkt, Grundkenntnisse in Generalbass). Gehörbildung (Memorieren und Notieren von Diktaten, Rhythmusübungen, Hörübungen). Musikgeschichte (Geschichte der Musik vom 9.–21. Jahrhundert, ausgehend von sozialpolitischen und kulturellen Ereignissen der Zeit und wesentlichen Akteur*innen). Instrumentenkunde/(Psycho-)Akustik (Systematik, Darstellung, Bau, Geschichte, Verwendung der Instrumente, Grundlagen der Akustik und Wahrnehmung von Klängen). Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre (Terminologie, Parameter der musikalischen Formung und Arbeit, Werkanalysen, Überblick über die Entwicklung der Formen und Kompositionstechniken in Zusammenhang mit kulturellen, ästhetischen und sozialen Entwicklungen).
Qualifikationsziele des Moduls	Sicherer Umgang mit grundlegenden Satztechniken und Entwicklung eines harmonischen Verständnisses. Hörendes Erkennen von musikalischen Strukturen und Stilen/Epochen sowie Erwerb von Fertigkeiten im Memorieren und Notieren. Elementare Kenntnisse der Musikgeschichte und musikhistorischer Prozesse. Fähigkeit, diese Kenntnisse in einen kritischen Austausch mit der eigenen Interpretation von Werken zu bringen. Überblick über die wichtigsten Musikinstrumente und ihre Funktion. Fähigkeit zum kognitiven Erfassen musikalischer Mikro- und Makrostrukturen, um Grundlagen für eine eigenständige Interpretation zu erhalten, die harmonisch/formal/motivisch/ästhetisch/stilistisch begründbar ist. Schriftliche und mündliche Kompetenz, über Musik und künstlerische Ideen zu sprechen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)
Name des Moduls	Modul 5 – <i>Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II</i>
Inhalte des Moduls	Begriffsbestimmung von Lehre, Kunsterschließung, Wissenschaft und Forschung; die Studierenden werden an die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden eines Universitätsstudiums herangeführt. Sie lernen unterschiedliche kunst- und kulturtheoretische Zugänge kennen und werden mit verschiedenen Methoden der Analyse vertraut. Die Studierenden verfassen eine Bachelorarbeit und reflektieren damit in Zusammenhang stehende methodische und inhaltliche Diskussionen.

Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnis der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text. Fähigkeit zum Verfassen einer/s schriftlichen Arbeit/Referates. Befähigung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Studiums. Fähigkeit zur Herstellung von Bezügen zwischen den praktischen/theoretischen Fächerbereichen des Bachelorstudiums und künstlerisch/wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden sowie deren Darstellung. Fähigkeit theoretische Ansätze mit konkreten Beispielen aus der Kunst zusammenzuführen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	<i>Modul 6 – Prüfungen</i>
Inhalte des Moduls	Vorbereitung und Absolvierung der Studienprüfung und der künstlerischen Bachelorprüfung
Qualifikationsziele des Moduls	Nachweis eigenständiger und forschungsgeleiteter künstlerischer Tätigkeit auf höchstem Niveau in allen berufsfeldrelevanten Bereichen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	<i>Modul 7 – Wahlpflichtmodule</i>
Inhalte	Erweiterung und Vertiefung des Bachelorstudiums durch frei zu wählende Lehrveranstaltungen, definierte und individuelle Wahlpflichtmodule je nach eigenen Interessen. Alle Lehrveranstaltungen der MUK können besucht werden, sofern die Voraussetzungen dafür erbracht werden und freie Plätze vorhanden sind.
Qualifikationsziele	Individuelle Schwerpunktsetzung der künstlerischen Ausbildung, um die eigene Künstler*innenpersönlichkeit zu definieren. Eine Vertiefung bereits erworbener Grundkenntnisse in selbst gewählten künstlerischen Bereichen führt zu einer höheren Expertise in diesen. Ebenso kann eine Ergänzung zu den verpflichtenden Lehrveranstaltungen den künstlerischen und persönlichen Horizont erweitern. Durch die Kenntnis über fachfremde Gebiete wird die Kompetenz zu interdisziplinärem und vernetztem Denken geschult.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe definierte Wahlpflichtmodule 7a–7i

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul <i>Wahlpflichtmodul 7a – Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 2 hinausgehende künstlerische Praxis (z. B. Übungsprobenspiele, Auswahlvorspiele, Aufführungspraxis mit Reflexion, Elementare Ensembleleitung und Stimmbildung)
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der künstlerischen Kompetenzen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul <i>Wahlpflichtmodul 7b – Künstlerische Ensemblepraxis (KEP)</i>
-----------------	---

Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 3 hinausgehende künstlerische Ensemblepraxis (z. B. Interdisziplinäre Projekte, externe Studienwochen, Ensembleprojekte usw.)
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung der Kompetenzen im Zusammenspiel und im Umgang mit musikalischen Partner*innen, erweiterte Kenntnisse von unterschiedlichen Repertoires
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7c – <i>Historically Informed Performances</i>
Inhalte des Moduls	Inhalte, die über jene der LV Einführung in die historische Musikpraxis hinausgehen, z. B. Ornamentik, Spieltechnische Grundstandards und Repertoire auf historischen Instrumenten, Notation, Historischer Tanz, Werke mit Begleitung des Basso continuo und Solokonzerte in Zusammenarbeit und als Ergänzung zum Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach.
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefende Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis sowie die Kompetenz, diese auch auf dem modernen Instrumentarium nutzbar zu machen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7d – <i>Einführung in die Pädagogik</i>
Inhalte des Moduls	Pädagogische Inhalte wie Aufgaben und Geschichte der Entwicklungspsychologie, Humanwissenschaftliche Grundlagen, Verknüpfung verschiedener Künste durch die Jahrhunderte und deren Anwendung in der (Musik-)Pädagogik. Anwendungsmöglichkeiten des PCs im Musikunterricht (z. B. Notensatzprogramme, Gehörbildung, musikpädagogische Software etc.).
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und deren praktische Relevanz für Pädagog*innen sowie Humanwissenschaftliche Grundlagen, Kenntnis interdisziplinären Denkens und Arbeitens und deren Anwendung in der musikpädagogischen Praxis. Umgang mit Notensatzprogrammen und musikpädagogischer Software am PC.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7e – <i>Physisches und mentales Bewusstseinstaining</i>
Inhalte des Moduls	Die einzelnen Phasen eines Auftritts, individuell abgestimmte Trainingsinhalte, Atemtechnikübungen, Körperbewusstsein, Wahrnehmungsübungen (Sinne), Entspannungsübungen, Dehnung und Kondition, Bewegungskoordinationen, Überblick über unterschiedliche Körpertrainings- u. Körperwahrnehmungsformen.
Qualifikationsziele des Moduls	Sicheres Auftreten, Körperbewusstsein, Präsenz, ökonomischer Arbeitsstil, Verständnis der Theorie und Anwendung von

	Atemtechnik, Kenntnis unterschiedlicher Methoden und Techniken zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7f – <i>Erweitertes künstlerisches/kreatives Gestalten</i>
Inhalte des Moduls	Freie Instrumental-/Gesangsimprovisation, freie tänzerische Improvisationen, spielerischer, spontaner und experimenteller Umgang mit Stimme, Sprache, Körper und Instrumenten. „Musizieren mit dem ganzen Körper“.
Qualifikationsziele des Moduls	Erforschung und Erweiterung des individuellen Klangrepertoires am Instrument/im Gesang bzw. der individuellen Bewegungsmöglichkeiten. Bewusstmachung und Überwindung von stereotypen Mustern, Entwicklung von Spontaneität und Kommunikationsfähigkeit, Entwicklung der Selbst- und Fremdwahrnehmung.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)
Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7g – <i>Vertiefung in Theorie, Praxis und Geschichte</i>
Inhalte des Moduls	Über das Modul 4 hinausgehende Inhalte wie Gehörbildung, Tonsatz, Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik, Analyse, Kulturgeschichte, Musikethnologie und -soziologie etc.
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung in den genannten Inhalten
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7h – <i>Entrepreneurial Skills</i>
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zur Entwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Kunststudierenden. Themenbereiche dabei sind Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen, Auftrittcoaching, Veranstaltungsmanagement, „Der*die Künstler*in als Marke“, „Der*die Künstler*in als Unternehmer*in“, Crowdfunding, Sponsoring sowie themenbezogene Workshops und Vorträge von Expert*innen der Branche (z. B. Kunst- und Kulturmanager*innen) mit Exkursionen zu ausgewählten Kulturinstitutionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung von unternehmerischen Kompetenzen und des Selbstmanagements. Aneignung von Kenntnissen über den Musikmarkt und der rechtlichen Rahmenbedingungen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen (mind. 6 ECTS Punkte)
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls:	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7i – <i>Wienerlied</i>
------------------	---

Inhalte des Moduls:	Gesangs- und instrumentenspezifische Aspekte (Dudeln, Schrammeln, Kontragarren, Picksüßes Hölzl, Schrammelharmonika, etc). Interpretatorische Fragestellungen auf Basis unterschiedlicher historischer Aufführungstraditionen. Entwickeln eigener künstlerischer Zugänge zur kreativen Weiterentwicklung des Wienerlieds. Theoretische und wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Wienerlied.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Aufführungspraxis und Kreation des Wienerlieds und verwandter Genres unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aufführungstraditionen, sowie Kenntnisse über historische Zusammenhänge und theoretische Aspekte der Entwicklung einer urbanen Volksmusik in Wien.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Aus den zugeordneten Lehrveranstaltungen müssen mindestens 6 ECTS Punkte erreicht werden um das Modul erfolgreich abzuschließen.
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

8. Lehrveranstaltungstypen

KE Künstlerischer Einzelunterricht:

Setzt sich aus künstlerischen, wissenschaftlichen, theoretischen und praktischen Lehrinhalten zusammen; der künstlerische Einzelunterricht beinhaltet eine individuelle Betreuung der Studierenden. Wenn es methodisch als sinnvoll erachtet wird, kann der künstlerische Einzelunterricht auch in Kleingruppen abgehalten werden.

KG Künstlerischer Gruppenunterricht:

Wie künstlerischer Einzelunterricht, aber mit mehr als einem*einer Teilnehmer*in.

EK Künstlerischer Einzelunterricht/künstlerischer Gruppenunterricht:

Kombination aus künstlerischem Einzelunterricht und künstlerischem Gruppenunterricht.

EA Ensemblearbeit:

Arbeit mit allen Beteiligten am Werkganzen. Die Gestaltungsmittel werden aufeinander abgestimmt und verfeinert. Der Studienerfolg ist durch die Beurteilung des Erfolges der Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen nachzuweisen. Dabei sind die Fertigkeiten und Kenntnisse der Studierenden unter besonderer Berücksichtigung des künstlerischen Aspektes sowie der individuelle Leistungsfortschritt durch laufende Beobachtung über die gesamte Lehrveranstaltungsdauer von dem*der Leiter*in der Lehrveranstaltung zu beurteilen.

SE Seminar:

Dient der vertieften wissenschaftlichen/künstlerischen Beschäftigung mit einem Teilbereich oder Spezialgebiet eines Faches. Von den Teilnehmenden werden eigenständige Leistungen gefordert.

UE Übung:

Lehrveranstaltung, in der praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vermittelt bzw. ausgebildet werden.

SU Seminar und Übung:

Kombination aus Seminar und Übung.

VO Vorlesung:

Dient der Wissensvermittlung und führt die Studierenden in die wesentlichen Teile des Faches, seinen Aufbau und hauptsächlichen Inhalt ein.

KO Konversatorium:

Dient dem vertiefenden Diskurs in Teilbereichen eines Fachs und leitet zu selbstständiger wissenschaftlicher/künstlerischer Auseinandersetzung an.

VK Vorlesung mit Konversatorium:

Kombination aus Vorlesung und Konversatorium.

VU Vorlesung mit Übung:

Kombination aus Vorlesung und Übung.

HO Hospitation:

Besuch, Beobachtung und Analyse von Unterrichtsstunden an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien sowie an anderen Institutionen, wodurch praxis- und berufsfeldnahe Lernergebnisse erreicht werden. Der Studienerfolg ist durch Teilnahmebestätigungen nachzuweisen.

PK Praktikum:

Lehrveranstaltung mit praktischem Lehrinhalt, in der kleinere angewandte künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden. Ein Praktikum kann auch außerhalb der Universität und des Studienstandorts stattfinden.

WS Workshop:

Ist eine Blocklehrveranstaltung, die der intensiven Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema dient.

EX Exkursion:

Dient der Veranschaulichung von Lehrinhalten.